

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
setze oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 215.

Samstag den 4. August

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thuen gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

376. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Der kleine Postillon, Marsch Muth.
2. Ouverture zu „Idomeneo“ Mozart.
3. I. Finale aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
4. Deutsches Gemüthsleben, Walzer Kéler-Béla.
5. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
6. Aus guten alten Zeiten, Gavotte Jungmann.
7. En passant, Polka Jos. Strauss.
8. Fantasie aus Verdi's „Traviata“ Schreiner.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

377. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps der II. Abth.
Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Abends 8 Uhr.

1. Kerzepeter, Marsch Muth.
2. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ Bazin.
3. Wiener Blut, Walzer Strauss.
4. Ich sende diese Blume Dir, Lied Wagner.
5. Heimweh, Oberländer Hauser.
6. Scene und Terzett aus „Troubadour“ Verdi.
7. Une fille du Nord, Polka-Mazurka Faust.
8. Abend und Morgen, Potpourri Moskau.

Feuilleton.

Allerlei.

In Bezug auf die sogenannten „Barometer-Blumen“ enthält die „Färber-
Zeitung“ folgende Notiz: Die Salze des Kobalts haben bekanntlich im feuchten Zustande
eine rosa, im wasserfreien dagegen eine blaue Färbung. Darauf gründet sich die Dar-
stellung der sogenannten sympathetischen Tinte mit Kobaltsalzen. Die Auflösung eines
Kobaltsalzes, mit der Feder auf Papier aufgetragen, verschwindet in Folge ihrer hellen
Färbung vollständig, während die gemachten Schriftzüge sofort blau hervortreten, sobald
eine Erwärmung des Blattes stattfindet. Auf derselben Erscheinung basirt ein eigenthüm-
liches Barometer, resp. Wetteranzeiger, welches zur Zeit in Pariser Läden verkauft werden
kann. Es sind Blumen, die bei feuchtem Wetter ungefärbt, resp. hell rosa erscheinen, bei
trockenem Wetter dagegen blau werden. Mittelwetter erzeugt Nuancen zwischen Rosa
und Blau.

Eine merkwürdige alte Zeitung. In der Heidelberger Universitäts-Bibliothek
wurde in letzter Zeit ein Exemplar einer Zeitung aufgefunden, die sich als die älteste
herausstellte, von der man bis jetzt weiss. Es ist ein Quartband mit der Jahrzahl 1609,
und man glaubt, dass derselbe von Johannes Carolus in Strassburg gedruckt worden sei.
Die Zeitung erschien wöchentlich und bestand aus zwei Blättern. Sie enthielt meistens
Mittheilungen von Correspondenten aus den angrenzenden Staaten, welche regelmäßige
Beiträge lieferten. Es ist interessant, zu erfahren, dass Briefe von Wien ungefähr acht
Tage auf dem Wege waren, von Venedig vierzehn bis siebzehn und von Rom einund-
zwanzig Tage. Wenn der Inhalt der Briefe mit den anderen Neuigkeiten aus zweiter Hand
das Blatt nicht ganz ausfüllte, wurde der übrig bleibende Raum leergelassen. Mittheilungen
aller Art fanden einen Platz in dieser Zeitung. Unter den interessantesten Vorfällen
erscheint die Entdeckung des Teleskops durch Galileo Galilei. Der Correspondent aus
Florenz schreibt in dieser Beziehung unterm 4. September, „dass die Regierung von Vene-
dig dem Herrn Galileo aus Florenz, Professor der Mathematik in Padua, ein bedeutendes
Geschenk gemacht und seinen Jahresgehalt um 100 Kronen vermehrt habe, weil er durch
heissiges Studium eine Regel und ein Maass gefunden, wodurch es möglich gemacht wird,
dreissig Meilen entfernte Orte ganz nahe und wieder andererseits nahe Objecte viel weiter
entfernt zu sehen, als sie wirklich vor unserm Auge sind.“ Die Nachrichten aus Prag
geben ein trauriges Bild von Raub und Mord in den Strassen der Stadt. Es zeigt sich,

dass um diese Zeit Männer und Weiber täglich von Strassenräubern angefallen, ausgeraubt,
erwürgt und in die Moldau geworfen worden sind. Sieben Leichen wurden an einem
Tage aus dem Wasser gezogen, und zu einer anderen Zeit wurden sieben Verbrecher er-
griffen, welche gestanden, dass sie am 18. des Monats vierzehn Personen ins Wasser ge-
worfen hatten, und dass ihre Bande aus achtzig Köpfen bestehe, die grösstentheils aus
Prag gebürtig waren.“

Der Eigenthümer einer reizenden Villa im Bois de Boulogne hatte vor etwa
14 Tagen in Havre einen Affen von mittlerer Grösse und ungewöhnlicher Intelligenz ge-
kauft. Schon seit Jahren besass dieselbe Person einen prächtigen Kakadu, der ein ganzes
Repertoire von Phrasen mit heller Kinderstimme abzuhaspeln wusste. Dieser Kakadu sah
den neuen Ankömmling mit sehr scheelen Augen an, und auch der Affe schien an seinem
geflügelten Hausgenossen keinen sonderlichen Gefallen zu finden. Sie stritten häufig mit
einander, und man musste sie sogar mit Gewalt verhindern, einander mit Zähnen, Schna-
bel und Klauen an den Leib zu gehen. Kürzlich wurde nun in der Nacht das ganze Haus
plötzlich von durchdringendem, wie aus einem Kindesmunde kommenden Jammergeschrei
aufgeweckt. Der Hausherr sprang auf, griff nach seiner doppelläufigen Flinte, die stets
mit Schrot geladen neben seinem Bette hängt, und stürmte hinaus, dem Orte zu, woher
das Geschrei kam. Unterwegs schlossen sich ihm die in aller Hast herbeigeeilten Diener
an, und so gelangte die kleine Schaar an die Thüre des Vestibüls, welches offenbar der
Schauplatz des Tumultes gewesen war. Der Hausherr öffnete vorsichtig und sah — seinen
Affen, der in einer Hand ein grosses Küchenmesser hielt, dessen sich der Koch gewöhn-
lich bediente, wenn er Geflügel schlachtete und das seit zwei Tagen spurlos verschwunden
war, während er in der anderen Hand den unglücklichen Papagei hielt, den er offenbar
im Schlaf überrascht und mit einigen Messerhieben enthauptet hatte, ganz so, wie er es
den Koch thun zu sehen gewohnt war. Beim Anblick seines Herrn warf der Affe Waffe
und Papagei von sich und verkroch sich bebend in der entferntesten Ecke; allein der
Hausherr, ausser sich vor Zorn über das Verbrechen des Affen, feuerte die Flinte auf das
Thier ab, das, von Schrotkörnern durchbohrt, mit kläglichem Aechzen sich herbeischleppte
und zu Füssen seines grausamen Herrn verschied.

Orientalische Kriegsepisode. Ein Kosak und ein Baschibozuk begegnen sich
auf freiem Felde. Einer stürzt auf den andern los und sie packen sich gleichzeitig am
Kragen: Jetzt hab' ich Dich! — Und ich Dich auch. — Du bist mein Gefangener! —
Und Du der Meine! — Nun, Du hast einen Gefangenen und ich habe auch einen. Wie
wärs, wenn wir sie gegen einander austauschten? — Einverstanden. — D'rauf drückt
Einer dem Andern die Hand und reitet vergnügt seines Weges.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 3. August 1877.

Adler: Mohrenwitz, Hr. Kfm., Bamberg. Arnand, Hr. Kfm., Würzburg. v. Kotze, Hr. Generalleut., Berlin. Schmölle, Hr. Fabrikbes., Menden. Klinger, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Alleesaal: Wiener, Hr. Stadtgerichtsrath m. Fr., Berlin.

Bären: von Meyer zu Knonow, Hr. Rent. m. Fr., Glogau. Madelung, Hr. Kfm. m. Sohn, Gotha. Biesenkamp, Hr. Ingenieur m. Fr., Dresden.

Blocksches Haus: Schneegans, Frl., Creuznach. Fresenius, Fr., Creuznach. de Neidhart, Hr. Geh. Rath m. Fr. u. Bed., Petersburg. de Neidhardt, Frl. m. Bed., Petersburg.

Cölnischer Hof: Bernheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Mülhausen. Bloch, Fr. m. Nichte, Strassburg.

Engel: Magnus, Hr. Pastor, Strassburg. Oppenheim, Hr. Kfm., Frankfurt. Flersheim, Hr. Kfm., Frankfurt. Christiani, Fr., Hamburg.

Einhorn: Pleiss, Hr. Kfm., Remscheid. Günther, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid. Scheu, Hr. Kfm., Crefeld. Berger, Hr. Kfm., Cöln. Scheerer, Hr. Kfm., Schwalbach. Goddahn, Hr., Hannover. Reuther, Hr. Kfm., Worms. Wanowski, Hr. Apotheker, Usingen. Wanowski, Hr. Stud., Berlin. Donnat, Hr. Kfm., London. Prange, Hr. Kfm., Bochum. Bender, Hr. Kfm., Frankfurt. Schiele, Hr. Kfm., Würzburg.

Eisenbahn-Hotel: Hübner, Hr. Kfm., Coblenz. Eulberg, Hr. Kfm., Assmannshausen. Wallenfels, Fr. Rent., Frankfurt. Gröppler, Hr. Rent. m. Fr., Königsberg. Schombara, Hr. Pfarrer, Ploen.

Europäischer Hof: Schött, Hr. Kfm., Rheindt.

Grüner Wald: Düssel, Hr. Kfm., Cöln. Weeser, Hr. Kfm., Cöln. Zehnter, Hr. Kfm., Aachen. Ullmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Biersch, Hr. Kfm., Giessen.

Vier Jahreszeiten: Schmidt, Hr., Frankfurt. de Sevin, Hr. m. Fr., Paris. Crommelin, Hr. m. Fr., Amsterdam. Levi, Hr. Baron m. Fam. u. Bed., Florenz. Fleischer, Fr. m. 2 Kinder, Dessau.

Goldene Krone: Hesselberger, Fr., München. Heymann, Frau m. Tochter, München.

Nassauer Hof: Buffum, Hr. m. Fr., Boston. Bouricint von Sdeme, Fr. m. Fam., Harlingen. Wallheimer, Fr. m. Tochter, Oldenburg. v. Weiher, Fr. m. Fam., Gand.

Hotel du Nord: Melville, Hr., Swansen. v. Rüdiger, Fr. Gräfin m. Bed., Cur-land. Sperling, Fr. m. Tochter, Curland.

Alter Nonnenhof: Ule, H. Hr. Stud., Heidelberg. Ule, P. Hr. Stud., Heidelberg. Frehsee, Hr. Rent., Kösen. Bahr, Frl., Kösen.

Pariser Hof: Stein, Hr. Kfm., Cöln. Kieff, Fr., Stuttgart.

Rhein-Hotel: Crackwell, Hr., England. Norwich, P. E. Hr., England. Norwich, R. Hr., England. Schaaf, Hr. Kfm., Paris. Welter, Fr., Crefeld. Erkemann, Fr., Hamburg. Mullane, Hr. m. Fam., Amerika. Morsbach, Hr. m. Fam., Holstein. Meyer, Hr. m. Tochter, Berlin. Prime, Hr. m. Fam. u. Bed., England. Fleischmann, Hr., Saarbrücken. Matheuse, Hr., London. Williams, Hr., London. Blockledge, Hr., Dublin.

Rheinstein: Claterbors, Fr. Rent., Amsterdam. Zehe, Hr. Rent., Königstein.

Rose: Story, Hr. Rent., Buffalo. Smith, Frl. Rent., Buffalo. Christian, Hr. m. Fr. u. Bed., Amerika. Holmes, Frl., Amerika. Sundström, Hr. Rent., Schweden. Malmsten, Hr. Rent., Schweden. Pocklington, Hr. Obrist m. Fr., London. Ford, Hr. Rent. m. Fam., London. Loneq, Hr. Dr. Prof. m. Tochter, Utrecht. Bell, Hr. Rent., Edinburgh. Lambry, Hr. Stud., Epernay. Lécuyer, Fr. Rent., Epernay.

Römerbad: Vogt, Hr. Rent., Bingen.

Weisser Schwan: Oebike, Hr. Assistent, Bielefeld.

Sonnenberg: Fuhrer, Fr., Bensheim. Merkelbach, Fr., Grenzhausen.

Spiegel: Karo Hr., Soldin. Henrich, Hr. Notar, Andernach.

Tannus-Hotel: ter Kuill, 2 Hrn., Enschede. ter Meule, Hr., Gronau. Doekhorn, Hr., Cöln. Hopwood, Hr., London. Sopers, Hr., Bois-le-duc. Ummel, 2 Hrn., Bois-le-duc. Bier, Hr. Dr. med., Cöln. Röder, Hr. m. Fr., Gnesen. Begk, Hr. m. Fr., Holland. Flügel, Hr. Staatsbaumstr. m. Fr., Bremen. Egge, Fr. m. Sohn, Heidelberg. Faber, Hr. m. Fam., Hithuisen. Karo, Hr., Soldin. Karo, Hr., Berlin.

Victoria: Boswon, Hr. m. Tochter, England. Basaroff, Hr. m. Fam. u. Bed., Petersburg. Bames, Hr., Brooklyn. Bames, Frl., Brooklyn. Reynolds, Frl., Rochester. Staudt, Fr., Frankfurt. Andreff, Fr., Petersburg. Hurry, Hr. m. Fam., Wanstead. Walker, Frl., Dollar. Perry, Frl., Chelmsford. Boyd, Frl., Edinburgh. Buston, Hr., London.

Hotel Weins: Schneider, Hr., Elberfeld. Klappstein, Hr. Secretär, Limburg. Dreifuss, Hr., Heidelberg. Burmeister, Fr. Rent. m. 2 Töchter, Hanau. Schimae, Hr. Secretär, Bochum. Stuntington, Hr., England.

In Privathäusern: Jordan, Frl. Rent., Ammesleben, Tannusstr. 9. Serno, Fr. Rent., Magdeburg, Tannusstr. 9.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 6. August, Abends 7 1/2 Uhr:

Doppel-Militär-Concert.

Im zweiten Theile des Concertes:

Grosses militärisches Potpourri von Saro, ausgeführt von der Capelle des 80. Inftr.-Reg., dem Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Regmts. Nr. 27 und dem Tambourcorps des 1. Batt. 80. Inf.-Regmts.

Während des Potpourri's: **Bombardement und bengalische Beleuchtung.**

(Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.)

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

404

Curhaus zu Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von J. L. Wensel.

Geöffnet: von 10-1 Uhr und 3-8 Uhr.

Entrée: 1 Mk. Kinder: 50 Pfg.

385

Bürgenstock.

Grand Hôtel & Pension.

Bei Stansstad am Vierwaldstätter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.) 870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit rigiäthlichem, prachtvollem Panorama.

245

Bucher & Durrer.

Maison de Blanc.

Theodor Werner, Nr. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

75

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols et Manches — Atelier sur Mesure.

Webergasse 4. Herrmann Saemann Webergasse 4.

Aecht importirte Havana, Hamburger u. Bremer Cigarren, Russische Cigaretten etc. etc. zu durchaus soliden Preisen.

150

Curhaus-Kunstaussstellung

von Carl Merkel (Eingang Mitte der neuen Colonnade)

86

täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Entrée 1 Mark.

In Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amis-Apotheke, Hof-Apotheke, 288 und Tannus-Apotheke.

Jede Schachtel mit Namenszug

Kallmeyer

Badhaus zum Cölnischen Hof

190 Kl. Burgstrasse 6.

In nächster Nähe des Kurhauses, des Theaters und des Kochbrunnens.

Im vorigen Jahre überzogen und neu hergerichtet.

Mineral- und Süsswasser-Bäder in und ausser Abonnement. — Bade-Einrichtung nach ärztlicher Vorschrift. — Bequem eingerichtete Zimmer. — Aufmerksame Bedienung. — Restauration. — Garten am Hause.

Louis Birnbaum.

234

1877er ächte Havana-Cigarren

sind eingetroffen.

M. Foreit, Tannusstr. 7.

Niederlage des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“
bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von

137

Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Hôtel Alleesaal.

Pension & Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mark — Restauration à la carte — Preiswürdige Weine — Garten.

381

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse Nr. 7.

Warme und kalte Süsswasserbäder täglich von Morgens 7 Uhr bis 153 Abends 7 Uhr.

Die

Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstrasse 7. bringt ihr Selters- und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, kohlensaures Lithionwasser, sowie sämtliche Medicinalwasser, ferner Limonade gazeuse, Cidersect, Apfelwein-Mousseux u. Rheinwein-Mousseux in empfehlende Erinnerung. Niederlage sämtlicher Fabrikate bei Herrn Kaufmann

M. Foreit, Tannusstrasse 7. 104 Bestellungen frei in's Haus.

Barometer-Blumen, von 50 Pf. das Stück an, sind wieder eingetroffen bei Ph. Engel, Langgasse 8d. 405

Schirme kauft man am besten und billigsten beim Fabrikanten selbst

Deutsche Schirm-Manufaktur
Wiesbaden 10 Langgasse 10.
Überziehen und Reparieren eines Schirms in einer Stunde. — Reelle Bedienung.

Familien-Pension

Parkstrasse 1.

389